

Pressemitteilung - Generalversammlung

Der Vacherin Fribourgeois AOP bestätigt seine Dynamik im Jahr 2025

Anlässlich der heutigen Generalversammlung in Bulle haben die Delegierten der Interprofession des Vacherin Fribourgeois (IPVF) Bilanz über das Jahr 2025 gezogen, welches durch ein erfolgreich gefeiertes Doppeljubiläum geprägt war. Die Produktions- und Exportmengen zählen zu den Ergebnissen der guten Jahre.

Erfolg im Jubiläumsjahr

Im Jahr 2025 feierte der Vacherin Fribourgeois das 20-jährige Bestehen seiner AOP und das 30-jährige Bestehen seiner Interprofession. Die Bilanz dieses Jubiläumsjahres fällt sowohl medial als auch im Hinblick auf Veranstaltungen sehr positiv aus. Die Präsenz des Vacherin Fribourgeois AOP bei zahlreichen Anlässen sowie seine Rolle als Ehrengast beim Salon Suisse des Goûts et Terroirs haben massgeblich dazu beigetragen, den Bekanntheitsgrad und das Image bei der breiten Öffentlichkeit und den Fachleuten zu stärken.

Produktion und Export auf gutem Niveau

Wirtschaftlich gesehen liegen die Produktions- und Exportvolumina auf dem Podest der guten Jahre, auch wenn das Geschäftsjahr 2025 keinen Rekord bricht. Mit einer Produktion von 2'989 Tonnen und Exporten von 401 Tonnen knüpft das Jahr an die guten Ergebnisse der letzten Jahre an. Angesichts des aktuellen Kontextes, der von geopolitischen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Unsicherheiten geprägt ist, zieht die IPVF eine eher positive Bilanz. In diesem Sinne präsentierten der Präsident und der Direktor eine ebenso optimistische wie realistische Botschaft für das laufende Jahr.

Gezielte Kontrollen und ein sich entwickelnder Rechtsrahmen

Die Generalversammlung bot zudem die Gelegenheit, die Entwicklung der Kontrollen zur Einhaltung des Pflichtenhefts bezüglich der Futterautonomie auf den Milchwirtschaftsbetrieben zu besprechen. Eine systematische Methode wird es ermöglichen, Kontrollen effizienter und gezielter nach identifizierten Risiken durchzuführen und gleichzeitig die Anzahl der Kontrollen zu verringern. Darüber hinaus steht die im letzten Jahr begonnene Revision der Statuten und des Reglements der IPVF vor dem Abschluss. Die Delegierten wurden darüber informiert, dass die finale Validierungsphase voraussichtlich anlässlich der Herbst-Generalversammlung 2026 erfolgen kann.

Die Interprofession des Vacherin Fribourgeois

Die 1995 gegründete IPVF vereint Produzenten, Hersteller und Affineure des Vacherin Fribourgeois AOP. Ihre Aufgabe ist es, ihre Mitglieder zu unterstützen, die Marke zu fördern sowie die Mengen und die Qualität des Produkts zu steuern, um die Einhaltung des Pflichtenhefts zu gewährleisten. Der in der Schweiz sehr geschätzte Vacherin Fribourgeois AOP feiert auch ausserhalb der Landesgrenzen wachsende Erfolge. Die jährliche Produktion beläuft sich heute auf rund 3'000 Tonnen, wovon fast 15 % exportiert werden.

Kontakt:

Romain Castella, Direktor der IPVF | 079 543 20 50 | romain.castella@vacherinfribourgeois.aop.ch